

Vorwort zur sechsten Auflage.

Schon in der Ankündigung, mit welcher Otto Schulz im September 1839 die Wilke'schen Bildertafeln für den Anschauungsunterricht bei dem pädagogischen Publikum einführte, hatte derselbe die Hoffnung ausgesprochen, daß bald ein Schulmann eine Anleitung zum Gebrauch dieser Bildertafeln herausgeben würde. In Folge dessen legte Herr Seminarlehrer Strübing, damals in Erfurt, „einen Versuch, wie er sich diese Bilder beleben würde“, in dem Schulblatt für die Provinz Brandenburg (Jahrg. 1840 S. 27 ff.) vor, ließ es jedoch bei dieser Mitteilung bewenden. Allein das Verlangen nach einem Text zu den weiterverbreiteten, jetzt in dem dreizehnten Tausend vorliegenden Bildertafeln wurde immer dringender, und so entschloß ich mich, diese Arbeit, welche für einen Einzelnen wohl zu ermüdend sein mochte, durch die vereinten Kräfte vieler ins Werk richten zu lassen.